

Projektleitung: Anne Buchsbaum und Angela Holly-Keelan

## Moselprojekt





#### Ziele:

- Erhaltung der standorttypischen Artenvielfalt im Steillagenweinbau durch produktionsintegrierte Maßnahmen
- Erhaltung der weinbaulich geprägten Kulturlandschaft Mosel

...in Kooperation mit Winzerinnen und Winzern



## Moselprojekt





#### Maßnahmen:

- Ganzjährige Zwischenzeilenbegrünung mit wildkräuterbetonten Saatgutmischungen (autochton und standorttypisch), Pflegemanagement
- Blühende Saumstreifen an Wegrändern und Mauern
- Lebensraumaufwertung: Felsbänder, Trockenmauern,
  Zwickel...→ Hot Spots

Blühender Saum

Zwischenzeilenbegrünung

Potentilla rhenana







### Moselprojekt





#### Maßnahmen:

- Brut- und Nistplätze für Insekten, Reptilien und Säugetiere
- Sammeln von Samen, Kultivieren und Ausbringen standorttypischer Wildpflanzen
- Entbuschung und Offenhaltung von Brachflächen:
  - gg. Schatten- und Krankheitsdruck, Wildschaden...
  - für Offenlandbiotope (Trockenrasen)
  - Erhalt der Kulturlandschaft









#### Entbuschen von Brachflächen









August 2016

Oktober 2016

24.10.2016

### Umsetzung





- 1. Werbung für das Moselprojekt
- 2. Teilnahmeerklärung durch freiwillige Winzer/-innen
- 3. Nennen von Flurstücken und Maßnahmenwunsch
- 4. Begutachtung durch Biotopberater im Auftrag des BWV
- 5. Maßnahmenempfehlung:
  - flurstückgenau
  - individuell und differenziert, je nach Potential und Möglichkeiten
- 6. Maßnahmenumsetzung in Abhängigkeit von der Jahreszeit
- 7. Beratung und Begleitung, teilw. Einholen von Genehmigung
- 8. Monitoring vor und nach Maßnahmenumsetzung
- 9. Bewertung der Maßnahmen

## **Akquise**





www.lebendige-agrarlandschaften.de

- Pressemeldungen
- Eigene Verbandszeitung
- Interviews
- Vorstellen des Projekts bei Winzerversammlungen, Weinbautagen etc.
- Direkte Ansprache
- Öffentliche Workshops
- Ziel: Flächenumfang:
  - Zwischenzeilen 12 ha
  - Brachflächen 10 ha
  - Säume 2 km 🙂
- Warum? Es geht auch so !?

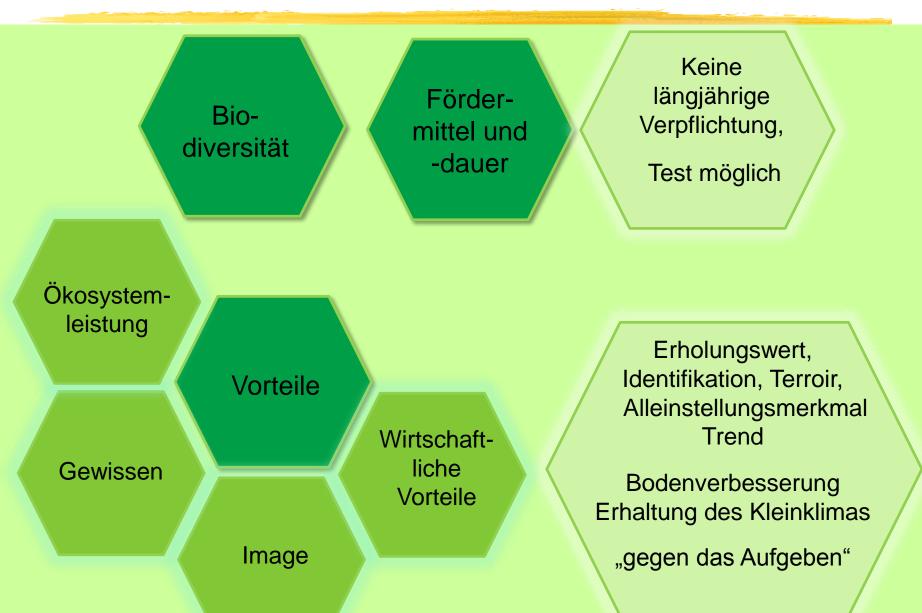




#### Warum sollte ich...?







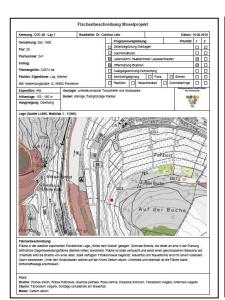
#### Zusammenarbeit

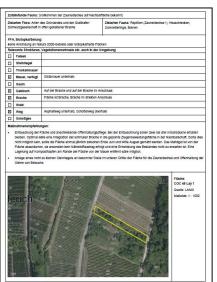




#### mit ...

- regionalen Naturschutzberatern
- Offizialberatung (DLR Mosel)
  - Regelmäßiger fachlicher Austausch alle 2-3 Monate
- Botanische Gärten Bonn
- professionelle Saatgutsammlern
- Kommunen, Zweckverbände
- Winzern/ -innen
  → direkte, individuelle,
  flächengenaue Beratung





### **Beratung vor Ort**





- Workshops
- Gemeinsame Begehungen, gemeinsame Beratung (Zeithorizont, Problempflanzen, Zeigerpflanzen, geeignete Standorte...)
- Schulungen, Schulungsunterlagen







## Ausblick & Erwartungen





- Individuelle Betreuung wird sehr geschätzt
- Standardisierung der Beratung aber wie?
  - Pflanzensteckbriefe, Leitartenkatalog, Bauanleitungen





sehr häufig Nisthilfen.

Für Nisthilfen aus Holz sollte unbehandeltes

abgelagertes und entrindetes Hartholz, z. B.

Fiche oder Esche verwendet werden. Die Größe

des Holzblocks ist von geringer Bedeutung.

Dieser sollte lediglich eine gewisse Dicke ha-

ben, sodass Bohrungen von bis zu 10 cm mög-

Nachdem die Bohrlöcher in das Holz eingebracht wurden, muss das Bohrmehl aus den Gängen entfernt und der Eingang von querstehenden Holzfasern, beispielsweise mit Schmirgelpapier, befreit werden.

In einen Holzblock können Brutröhren mit verschiedenen Durchmessern gebohrt werden, was verschiedenen Wildbienenarten eine Nutzung ermöglicht. Die meisten Bohrlöcher sollten iedoch einen Durchmesser von 3 bis 6 mm



leben.natur.vielfalt

Anleitung zum Bau einer Lebensraumhilfe für Eidechsen und andere Reptilien

Die mit Abstand bedeutendsten Lebenszüume der Musersledens in Deutschland sind – neben natürlichen Feben und Felspatten – die unwei, Abr. und Luin. Die Maserslederise hat im Moseilat ist im Bestand gelöhnet. Durch die Verbuschung von offenen Flächen und das Verschwinden der Trockenmauern, E. B. durch die Plutbereinigung, ist der Lebenszuum bedröht. Die Mauereidechse steht gesetzlich unter Schutz.

Linitierende Faktoren für die Besiedlung um die Populationschieb mid die Zahl der Überwinterungsvertsche (tiefe frostfreie Mauertugen und Falsspallen) sowie das Verhältnis vegstationsbore Bereiche (für die Thermoregulation und Eisblage) zu vegetationsreichen Abschnitzte (ür die kährungssche). Ein bekungsgrad von 10 bis 40 Proxent der Vegetation fördert eine hohe individuendichter.

Für eine anpassungsfänige Art wie die Mausriedecheis ist ein füberschausberne Aufwand möglich, effektivs Schutzmaßnahmen zur langerfistigen Scheumge der Bestände dunchzuführen. Im Weinbau kann durch die Aufrechtenbatung in den traditionelle Bewirtschaftung in den Weinbergätigensowie Erhaltung und Weisbergätigensowie Erhaltung und Weisberstellung wertooller Habitatstützuren wie Trockemauern, Steinriegel und freie Febasischnitte schon wie erreicht werden.

Mit Lesesteinhaufen kann zusätzlich ein wertvoller Lebensraum für unsere heimischen Eidechsen geschaffen werden, der sowohl Sonnenplatz als auch Versteck, Überwinterungs und Eiablageplatz ist. von Lebensräumen und der Austausch der Populationen gefördert und damit das Vorkommer gesichert werden.



Folgende Hinweise sollten beim Errichten eine: Lesesteinhaufens beachtet werden:

- Geeignete Plätze sind sonnige, windstille Orte an südlich oder südostlich ausgerichteten Stellen.
- Die Errichtung ist ganzjährig sinnvoll, am besten in der Zeit zwischen November und März. Es soll Raum geschaffen werden für etwa 2 bis 3 m lange Steinhaufen oder Steinlinsen. Gesamtvolumen sollten mindestens etwa 3m 'Stein esit
- Am besten verwendet man das Gestein aus der n\u00e4heren Umgebung, ohne dabei bestehende Lebensr\u00e4ume zu zerst\u00f6ren: ideal sind unterschiedliche Gr\u00f6\u00e4n und Formen, besonders wertvoll sind gr\u00f6\u00d8e, flache Steine.
- Zum Verfüllen der Fugen im unteren Bereich wird Sand und Erde benötigt.
- → Projektergebnisse fließen in die Offizialberatung ein Winzerfachschule DLR Mosel, Naturerlebnisbegleiter

→ Ziel: AUKM

24.10.2016

# In seinem Namen: vielen Dank!

